

www.sanscollierprovence.org

Route de Méounes D554 - F 83136 Garéoult

Liebe Freunde von Sans Collier Provence,

Das Jahr 2018 war ein sehr schwieriges Jahr für den Tierschutz. Der Zustrom von armen, ausgemusterten Hundeseelen in die völlig überfüllten Fourrières wollte kein Ende nehmen. Trotz alledem konnten wir dank Ihrer Hilfe mehr als 200 Hunden das Leben retten. In diesem Jahr möchten wir insbesondere auf unsere Unterstützung bei der Rettung korsischer Hunde aufmerksam machen.



Korsika, die „Insel der Schönheit“, trägt den schmeichelhaften Beinamen sicher nicht zu Unrecht. Aber unzählige streunende Hunde gehen in diesem Urlaubsparadies tagtäglich durch die Hölle. Während der Sommermonate werden die völlig vernachlässigten Tiere von mitfühlenden Touristen am Leben erhalten. In der kalten Jahreszeit leben die sich selbst überlassenen Tiere dagegen in einem Alptraum aus Hunger, Angst und Schmerz. Sie sterben an Krankheit, vor Kälte oder an zu wenig Nahrung. Die verzweifelten Hunde suchen Schutz und Futter bei Menschen, die ihnen allzu häufig nicht wohlgesonnen sind. Wer nicht bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt wird, kann immer noch getreten, erschlagen, erschossen oder vergiftet werden. Die Insel der Schönheit hält für den besten Freund des Menschen viele unschöne Möglichkeiten bereit, das Leben zu verlieren.

Hier der Bericht von Souky, einer korsischen Hündin, die von Sans Collier Provence gerettet werden konnte:



Als ich zur Welt kam, war meine Mutter schon am Ende ihrer Kräfte. Seit längerem hatte sie nicht genug gefressen und daher auch nicht genügend Milch für uns. Es war eigentlich ein kleines Wunder, dass meine Geschwister und ich überhaupt einige Monate alt werden konnten. Was sollten wir tun, außer unserer völlig ausgezehrtten Mutter zu folgen wie eine Schar Gespenster, um nicht direkt zu verhungern. Ich erinnere mich gut an eine freundliche Frau. Abgemagert und völlig verdreckt sah sie uns am Straßenrand. Einen ganzen Sack Futter warf sie uns hin. Unfassbar! Gerettet! Was für ein herrliches Gefühl, den Magen einmal richtig voll zu haben!

Unsere Mutter starb nur eine Woche später in einer kalten, dunklen Nacht. Zu selten war sie satt geworden, zu häufig war sie geschlagen und verscheucht worden, immer auf der Suche nach ein wenig Essen oder Wärme für sich und uns. Wir blieben allein, traurig und verzweifelt zurück. Meine Geschwister starben einer nach dem anderen, ich überlebte. Viel später geschah das Unfassbare. Ich lief an einer vielbefahrenen Straße entlang, als ich von einem rasenden Auto angefahren wurde. Schwer verletzt schrie und jammerte ich laut, doch der rücksichtslose Fahrer hielt nicht an. Zu meinem großen Glück bremsete ein nachfolgendes Auto spontan. Es war wie in einem Märchen! Eine junge Frau beugte sich über mich wie ein rettender Engel. Zum allerersten Mal in meinem Leben hörte ich zärtliche Worte, spürte ich eine sanfte Hand, die meinen schmerzenden Körper vorsichtig streichelte und abtastete. Zum allerersten Mal in meinem Leben erfuhr ich Zuneigung von einem Menschen. Ich hatte nicht gewusst, dass es das gibt. Diese wundervolle Frau pflegte mich liebevoll gesund und rettete mein Leben.

Souky kam mit der Fähre nach Marseille und dann in unser Tierheim. Sie war die erste von zahlreichen Hunden, deren Rettung uns sehr am Herzen liegt. Auf dem Bild ist sie ganz entspannt in ihrem neuen Zuhause zu sehen!



Viele Welpen werden im korsischen Maquis geboren oder ausgesetzt. Fallen sie nicht den zahlreichen Fressfeinden zum Opfer, können sie an grausame, gewissenlose Menschen geraten, die ihrem Leben ein furchtbares Ende bereiten. Um so vielen Welpen wie möglich ein solch brutales Schicksal zu ersparen, wie auf den Fotos unten zu sehen ist, haben wir uns entschieden, mehrere Würfe im Tierheim aufzunehmen.



Der korsische Tierschutzverein, mit dem wir zusammenarbeiten hat leider kein Tierheim. Die Hunde werden in der Natur ausschließlich mit Nahrung versorgt. Eine Vermittlung auf das Festland ist für sie die einzige Rettung. Für die beiden Welpen auf den Fotos kam jedoch jede Hilfe zu spät.

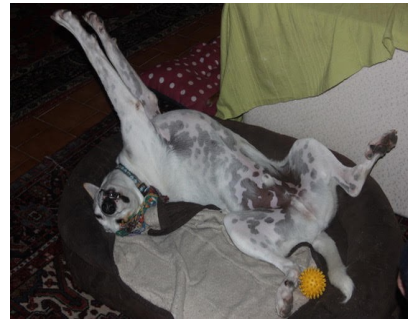
Der Verein fand die beiden schutzlosen Tiere an einem Futterplatz, mit Fußritzen und Schlägen einer Eisenstange getötet.



Solche schockierenden Bilder sind nahezu unerträglich. Der einzige Trost sind die Hunde, deren Leben gerettet werden konnte und die eine liebevolle Familie gefunden haben. Sämtliche Welpen, die wir aufgenommen haben, konnten erfolgreich vermittelt werden.



Auch alle Hunde, die wir aus der Fourrière retten konnten, schlafen heute in bequemen und weichen Körbchen. Hier einige Fotos unserer Schützlinge aus ihrem neuen Leben!



Liebe Freunde, alle diese Hunde haben das Glück ihres Lebens nur dank Ihrer Hilfe gefunden. Ohne Ihre finanzielle und moralische Unterstützung wäre es uns nicht möglich, mit der Rettung dieser armen Tiere fortzufahren. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei unseren großzügigen Spendern, insbesondere der Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung, bei unseren Paten und Patinnen und bei unseren vielen unermüdlichen, ehrenamtlichen Helfern. Auch im kommenden Jahr werden wieder viele Herausforderungen auf uns warten, wir zählen auf Sie !

JOYEUX NOEL et BONNE ANNEE 2019
Ihr Sans Collier Provence-Team



Unsere Bankverbindung:

Sans Collier Provence

Caisse d'Épargne Côte d'Azur

IBAN: FR76 / 1831 / 5100 / 0008 / 0017/ 7755 / 091

BIC: CEPFRPP831

Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung

Taunussparkasse Bad Homburg

IBAN: DE25 / 5125 / 0000 / 0001 /1206 / 20

BIC: HELADEF1TSK

Verwendungszweck: Sans Collier Provence

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen automatisch zu.